



Fachtagung zur neuen EBR-Gesetzgebung in Brüssel

29. / 30. September 2011



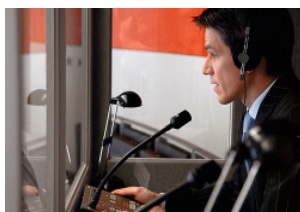
Die Hauptstadt Europas ist nicht nur zentrale Drehscheibe der EU-Politik. Auch viele multinationale Unternehmen aus anderen Teilen der Welt haben hier ihre Europazentrale angesiedelt. Die belgische Rechtslage hat daher eine große Bedeutung für die gesamte EBR-Landschaft, denn das Königreich steht zahlenmäßig an vierter Stelle hinter Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Mehr als 100 Europäische Betriebsräte arbeiten nach belgischem Recht, davon 40 originär belgische Unternehmen.

Die betriebliche Arbeitnehmervertretung ist in Belgien völlig anders organisiert als in Deutschland. So tagt der Betriebsrat als paritätisches Gremium unter dem Vorsitz des Arbeitgebers, Mitbestimmung ist ein Fremdwort und Streiks weit häufiger. Es gibt viele Ähnlichkeiten mit der französischen Betriebsverfassung, die die juristische „Blaupause“ für die EBR-Richtlinie war. Typisch für das belgische Arbeitsrecht: die EBR-Richtlinie wurde nicht vom Gesetzgeber, sondern von den Tarifparteien im Nationalen Arbeitsrat als landesweiter, branchenübergreifender, allgemeinverbindlicher Tarifvertrag umgesetzt.

Auf der Fachtagung besteht die einmalige Gelegenheit, mit Vertretern aus dem belgischen Arbeitsministerium und dem Nationalen Arbeitsrat über die neue Rechtslage zu diskutieren.

Wer sollte teilnehmen?

- ✓ **Mitglieder von Europäischen Betriebsräten, die belgischem Recht unterliegen**
- ✓ **Betriebsratsmitglieder aus Unternehmen mit wichtigen Standorten in Belgien**
- ✓ **EBR-Mitglieder, die sich mit der neuen EU-Richtlinie vertraut machen wollen**



Simultandolmetscher

Konferenzdolmetscher für Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch sorgen für reibungslose Verständigung an den beiden Tagen der Veranstaltung.

Mitveranstalter der Tagung:

Die belgische Gewerkschaftsstiftung FAR in Lüttich organisiert u. a. europäische Projekte und Seminare für Europäische Betriebsräte.



Vertragspartner für deutsche Teilnehmer nach § 37,6 BetrVG:
Dr. Werner Altmeyer, Trainings- und Beratungsnetz „euro-betriebsrat.de“
Tagungskosten: € 995,- (ohne deutsche Umsatzsteuer)
Übernachtung: € 360,- (für drei Nächte im Einzelzimmer inklusive Frühstück)
Anmeldung unter <http://www.euro-betriebsrat.de>

Vorläufiges Tagungsprogramm

Tagungsort: International Auditorium im Internationalen Gewerkschaftshaus, Brüssel

Mittwoch, 28. September 2011

Anreise bis spätestens 18 Uhr

- Gemeinsames Abendessen der deutschsprachigen Betriebsratsmitglieder

Donnerstag, 29. September 2011

Vormittags (Beginn um 9 Uhr):

Betriebsverfassung in Belgien, Referenten:

- Etienne Arcq, Forschungsinstitut CRISP, Brüssel
- Alain Briquet, EBR-Mitglied in der belgischen Materialtechnikgruppe Umicore, Brüssel

Betriebsverfassung in Deutschland, Referenten:

- Dr. Werner Altmeyer, Trainings- und Beratungsnetz „euro-betriebsrat.de“, Hamburg
- **Jens Bujok (Foto)**, Betriebsratsvorsitzender der Brauerei Beck, Bremen
KBR-Vorsitzender von Anheuser-Busch InBev Deutschland und EBR-Mitglied
in der belgischen Brauereikette mit Sitz in Löwen. Weitere Informationen zur
Person: http://www.ngg.net/unsere_ngg/wir_ueber_uns/jens_bujok



Nachmittags:

- Roundtable-Diskussion mit den Referenten des Vormittags
- Einführung: Welche Auswirkungen hat der belgische Föderalismus (der Sprachenstreit und die Aufteilung in Flandern, Wallonien, Hauptstadt Brüssel) auf die Tarifpolitik, das Arbeitsrecht und die betriebliche Interessenvertretung?
- Roundtable-Diskussion mit Vertretern der sozialistischen, christlichen und liberalen Gewerkschaften über ihre aktuellen Vorstellungen zur sozialen Konzertierung im föderalen Staat

Abends: gemeinsames Abendessen der deutschen und belgischen Tagungsteilnehmer

Freitag, 30. September 2011

Vormittags:

Die wichtigsten Neuerungen der neuen EBR-Richtlinie

Prof. Dr. Filip Dorssemont (Foto)

Institut für Arbeitsrecht, Université Catholique de Louvain (Belgien)

Die Umsetzung der EBR-Richtlinie in belgisches Recht

- aus Sicht des belgischen Arbeitsministeriums (ein Referent aus dem Ministerium)
- aus Sicht der belgischen Gewerkschaften. Referenten: Jean-Luc Struyf vom sozialistischen Gewerkschaftsbund FGTB und Geneviève Laforêt vom christlichen Gewerkschaftsbund CSC. Beide waren im Nationalen Arbeitsrat an der Umsetzung der EBR-Richtlinie direkt beteiligt.



Nachmittags (Ende gegen 17 Uhr):

Praktische Erfahrungen mit der Arbeit im Europäischen Betriebsrat

- **Ralf Högemann (Foto)**, Betriebsratsvorsitzender beim Baustoffhersteller Eternit, Beckum und EBR-Mitglied im belgischen Unternehmen Etex mit Sitz in Brüssel
- Philippe Hubin, belgisches EBR-Mitglied im deutschen Unternehmen Südzucker



Abends: gemeinsames Abendessen der deutschsprachigen Betriebsratsmitglieder

Samstag, 1. Oktober 2011

Abreise

Rechtsgrundlage für die Teilnahme:

Betriebsratsmitglieder aus Deutschland können nach § 37 Abs. 6 BetrVG teilnehmen. Mitglieder eines Europäischen Betriebsrates nach deutschem Recht können unabhängig von ihrem Herkunftsland nach § 38,1 EBRG (neu) teilnehmen. Die Neufassung des EBRG ist am 18. Juni 2011 in Kraft getreten und eröffnet erstmals die Möglichkeit, alle EBR-Mitglieder wie deutsche Betriebsratsmitglieder nach § 37,6 BetrVG zu Seminaren zu entsenden. Mitglieder eines Europäischen Betriebsrates, der belgischem Recht unterliegt, können unabhängig von ihrem Herkunftsland nach Artikel 49 des Tarifvertrages Nr. 101 teilnehmen und die Kosten nach Artikel 44 der zentralen Leitung in Rechnung stellen. EBR-Mitglieder, die von den vorstehenden Regelungen nicht erfaßt sind, können nach Artikel 10, Punkt 4 der neuen EBR-Richtlinie eine Kostenerstattung bei der zentralen Leitung beantragen.

Anreise nach Brüssel:

Der Flughafen liegt 13 km nordöstlich bei Zaventem, von dort fahren etwa alle 15 Minuten Vorortzüge in die Stadt. Mit dem ICE gelangt man von mehreren deutschen Bahnhöfen ohne Umsteigen direkt zum Brüsseler Nordbahnhof („Bruxelles-Nord“). Die Fahrzeit ab Köln beträgt 1 Stunde 45 Minuten, ab Frankfurt am Main 3 Stunden. Achtung: anders als die ICE-Züge halten die Thalys-Züge von Köln nicht am Nordbahnhof. Intercity-Verbindungen gibt es aus Richtung Koblenz über Trier nach Luxemburg, von dort fahren Anschlußzüge im Stundentakt nach Brüssel. Straßburg ist per Eurocity direkt mit Brüssel verbunden (für die Anreise aus Baden-Württemberg). Günstige ICE-Fahrkarten nach Belgien gibt es online: <http://partners.webmasterplan.com/click.asp?ref=230586&site=2894&type=text&tnb=38>

Übernachtung in Brüssel:

Das Hotel Astrid befindet sich 800 m oder zwei Métro-Stationen vom Nordbahnhof entfernt (nächste Métro-Station: De Brouckère). Das Einzelzimmer kostet im Rahmen dieser Veranstaltung € 120,- pro Nacht inklusive Frühstück. Weitere Informationen zum Hotel: <http://www.astridhotel.be/index-de.html>

Tagungsort: International Auditorium im Internationalen Gewerkschaftshaus

Das Konferenzgebäude liegt auf halber Strecke zwischen dem Hotel und dem Nordbahnhof und ist nach einem kurzen Fußweg erreichbar. Hier haben der Internationale Gewerkschaftsbund (IGB), der Europäische Gewerkschaftsbund (EGB), der Europäische Metallgewerkschaftsbund (EMB) und eine Reihe von weiteren europäischen Gewerkschaftseinrichtungen ihren Sitz. Die Konferenz findet im 1. Stock des Hochhauses (Foto) statt.



Die Umgebung des Hotels

In der Nähe des Hotels liegt der Fischmarkt. Dort befand sich im Mittelalter der Binnenhafen von Brüssel. Viele Gebäude aus dem 17. und 18. Jahrhundert erinnern daran. An den ehemaligen Kais gibt es heute eine Vielzahl von Restaurants, Touristen verirren sich in diese stillere Ecke Brüssels nur selten. Vom Hotel aus ist der Große Markt („Grand' Place“) mit barocken Zunfthäusern, in seiner Geschlossenheit einer der schönsten Plätze der Welt, ebenfalls in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar.



Brunnen auf dem ehemaligen Hafenbecken am Fischmarkt



Barocke Zunfthäuser auf dem Großen Markt



Der ICE hält am Brüsseler Nordbahnhof



Anmeldung zur EBR-Tagung
am 29. und 30. September 2011 in Brüssel

per Fax:
032 / 221 28 18 78

oder per E-mail:
info@euro-betriebsrat.de

Ich melde mich verbindlich für obengenannte Veranstaltung an:

Name	
Unternehmen	
Rechnungsadresse	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	
Funktion im EBR	

Formular web

Die Seminarkosten belaufen sich pro Person auf € 995,- ohne deutsche Umsatzsteuer. Der Preis beinhaltet Verpflegung während der Tagung (Kaffeepausen, Mittag- und Abendessen), Seminarunterlagen und Verdolmetschung. Hinzu kommen die Hotelkosten. Die Teilnahme am Seminar ist nicht zwingend an unseren Hotelvorschlag gebunden.

Ich buche ein Einzelzimmer zum Preis von € 120,- pro Nacht für _____ Nächte.

Anreise am _____ Abreise am _____

Datum/Unterschrift _____

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet und schriftlich bestätigt. Die Teilnahmekosten sind vor Seminarbeginn zu überweisen. Bei einem Rücktritt von der Teilnahme nach dem 29. August 2011 werden 50% der Teilnahmekosten als Storno berechnet. Die Kosten für Hotelbuchungen sind nicht stornierbar (Grund: Messetermin in Brüssel).